Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

häist man in slaffen / so wil er
peten / heist man in essen so
wil er vasten / oder haist man
in vasten so wil er essen / Also
sol man es auch versten pey
andern lewten / die da mitht
in dem orden sind / als den wir
sein / vnd das empfindt ein yed'
mensch / woll an im selber / vn
wider den ämdlifften staphel der
demütichait / ist der ämdlifft d'
hochfart / der chumpt aus der
zethenten staphel der hochfart
Vnd ist freyhait zesünden / das
ist aus dem willen oder ämer
pössen gewonhait / oder fürsatz
den er in dem freyn willen hat /
darumb so pflangt dem menschen
zu haben seinen ägen willen ze
tun / vnd zu lassen / was er will / vn
versmecht seinen obersten / vnd
vacht an ze folgen seinen eygen
synnen / Der zwelff staphel d'
demütichait gotleich vocht / ist
ein focht wurczen der demüti
chait Wann so der mensch got
fürcht so macht er sich im vnt
täniig / vnd er hüt er sich auch
vor sünden mit den er wider got
tüt Vnd also wirt er in allen
dingen nach got geschicht vnd'
den zwelff staphln der demüti
chait ist der zwelfft staffel der
hochfart / vnd ist gewonhait
ze sünden der do kumpt aus dem
vodern / das ist aus dem ämdlisten
staffel der hochfart / Wann so der
mensch versmachet seinen obersten
/ vnd lebt nach seinem willen so
hebt er den an ze pringen sein
peyn / so er dem nit volbringt
sein peyn / vnd sein wollust / so tut
er es aber / vnd aber aus dem
wirt im dem ein gewonhait
ze sünden / die einen menschen
sam pint / vnd zeucht in die tauff
der sünden / Also das im der mesch
gotleicher focht / vnd seiner ver
nunfft halt gar vbrigt / vnd tüt
nur was in lust / ob es halt sey
zimleich das er nitht waiß / was
im in den synn chumpt / das er
wert er an alle focht / Zu dem
lesten mal ist zemerken / daz dy
läyter die Jacob der patriarch in
dem slaff gesehen hat / vnd das
die engel / die ander layter auff
nyder stigen / Als das schreibt
sanctj Benedictj in seiner regel /
predigt vnser leben hie auf er
dreich / die selbig läyter / das ist
vnser leben wirt von got auff
gericht zu dem himel / an den de
mütigen herczn / an der selbigen
läyter / das ist vnser leben wirt
von got auf gericht zu dem
himel / an den demütigen herczen
an der selbigen läyter / das ist vn
ser geistlichs leben / mit der